



Hintergrundinformation
Pressekonferenz 24. 10. 2014



Der Tiroler Raftingverband ist eine Vereinigung von derzeit 25 Outdoorunternehmen in Tirol, davon 22 Unternehmen in Nordtirol – hauptsächlich im Tiroler Oberland.

Was machen wir?

- Organisation und Abwicklung von Adventure- und Outdoorsportprogrammen (Rafting-, Canyoning-, Mountainbiketouren), Events und weiteren Sportaktivitäten inklusive Beherbergung und Verpflegung der Gäste in eigenen Betrieben bzw. bei Hotel- und Pensionspartnern.
- Organisation und Abwicklung von Urlaubspackages mit Freizeitangeboten und Unterkunft
- Belegung des Sommertourismus - vor allem im Tiroler Oberland.

Seit Anfang der achtziger Jahre gibt es bereits Rafting auf den Tiroler Flüssen – vor allem auf dem Inn, der Öztaler Ache, der Sanna und weiteren Tiroler Flüssen. Im Sog des Raftings haben sich weitere Adventure- und Outdoorsportarten entwickelt und damit wurden auch die Raftingunternehmen zu professionellen Tourismusunternehmen mit dem Schwerpunkt Outdoor-Aktivitäten.

Wir haben immer mehr touristische Infrastruktur geschaffen und auch viele Systempartner gewonnen. Wir sind der bedeutendste touristische Wirtschaftsfaktor im Tiroler Oberland im Sommer mit einem hohen Wertschöpfungspotential.

Warum kommen viele Gäste gerade in unsere Region und immer wieder?

- Unsere Angebotsvielfalt an Adventure- und Outdoorsportarten und eine Infrastruktur, die unvergleichbare „Action“ auf hohem Sicherheitsniveau verspricht, ist europaweit einmalig
- Öztaler Ache und Sanna sind die letzten noch nicht gestauten Gebirgsflüsse ihrer Kategorie in ganz Europa und haben in der Wildwasser-Szene einen besonderen Namen und Stellenwert (Kajak-WM–Sick Line, Rafting-EM, u.v.m.)
- Unsere drei Hauptflüsse (Inn, Öztaler Ache, Sanna) sind die Hauptschlagadern des Sommertourismus im Oberland, v.a. auch in der Nebensaison. Die Wasserführung der Flüsse erlaubt ein attraktives Raftingangebot auf mehreren Flussabschnitten von Mai bis September.

Zahlen, Daten, Fakten: Tiroler Rafting-Unternehmen im Jahr 2013

Rafting: Imster Schlucht, Öztaler Ache, Töseiner Schlucht und Sanna: 110.000 beförderte Personen

Canyoning: in verschiedenen Schluchten im Tiroler Oberland: 30.000 geführte Personen

Sonstige organisierte Touren und Aktivitäten wie z.B. Hochseilgärten, Wanderungen, Biketouren, Events: 40.000 geführte Personen.

Die daraus resultierenden Umsätze von € 5.100.000 (Rafting), € 2.600.000 (Canyoning) und € 1.400.000 (sonstige Aktivitäten) ergeben einen Gesamtumsatz von € 9.100.000.-

Beschäftigte Arbeitnehmer:

506 saisonal (5 Monate) angestellte Mitarbeiter (Guides, Fahrer, u.a.), sowie 96 ganzjährig angestellte Mitarbeiter (Marketing, Büro, Management, u.a.) ergeben mehr als 600 direkte Arbeitsplätze in der Branche in der Region, zusätzlich zu bis zu 60 externen Partnern wie etwa selbstständigen Berg- und Wanderführern als Auftragnehmer der Outdoor-Unternehmen, sowie als unverzichtbare Saisonkräfte für den Wintertourismus (Skilehrer, Skiverleiher, u.a.)

Systempartner Unterkünfte:

198.000 Gästenächtigungen in den Unterkünften der Outdoorunternehmen bzw. deren Partnerbetrieben, ergeben einen regionalen Nächtigungserlös von € 7.920.000.-
(Umsatz-Berechnung: Zwei Drittel der Personen übernachten in Pensionen zu € 35 pro Nacht; ein Drittel in Hotels zu € 50.- pro Nacht)

Systempartner erster Ordnung (Umsätze, die direkt von den Rafting-Unternehmen erbracht werden):

Taxiunternehmen, Mieten und Grundpacht, Einstiegsgebühren, Marketing-, Internet- und EDV-Agenturen, Steuerberater, Steuern und Abgaben, Kammerumlagen, Verbrauchsmaterialien u.v.m. ergeben einen geschätzten Umsatz von ca. € 10.100.000.-

Systempartner zweiter Ordnung (Umsätze, die durch die Aufwertung der Urlaubsdestination durch das Rafting- und Adventureangebot erbracht werden):

Urlaubsbuchung der Gäste direkt bei den Hotels und Pensionen, Umsätze von Bergbahnen und sonstigen Freizeiteinrichtungen, in Gastronomie, Lebensmittelgeschäften, Tankstellen, Trafiken, bei Banken, Bike- und Ausrüstungsverleihern sowie Folgeumsätze bei Handwerkern und Baufirmen u.v.m. ergeben einen geschätzten Umsatz von mindestens ca. € 11.400.000.-

Kennzahlen am Rande (Quelle TIMONA 2011 bzw. Tiroler Raftingverband)

Die durchschnittliche Ausgabe eines internationalen Gastes inkl. Anreise in Österreich im Winter beträgt pro Tag € 123; im Sommer beträgt sie € 97.- Die durchschnittliche Ausgabe eines Outdoorgastes OHNE Anreise beträgt in unserer Region im Sommer pro Tag: € 151.-

Zusammenfassung der erwirtschafteten Umsätze

Umsatz erwirtschaftet durch Outdoor-Aktivitäten:	€ 9,1 Mio
Umsatz erwirtschaftet durch direkt gebuchte Nächtigungen:	€ 7,9 Mio
Umsatz „erster Ordnung“ bei Systempartnern:	€ 10,1 Mio

Summe „direkte Wertschöpfung“ € 27,1 Mio

Weitere Umsätze „zweiter Ordnung“ resultierend aus der Attraktivität der Region durch das Outdoor-Angebot: mindestens € 11,4 Mio

SUMME DER REGIONALEN WERTSCHÖPFUNG: mehr als € 38,5 Mio



Kontakt:

Marcel Pachler, Obmann Tiroler Raftingverband, E-Mail: m.pachler@tiroler-raftingverband.at

Web: <http://www.tiroler-raftingverband.at>